

Lachmann, Hedwig: Es steht ein Stern verloren (1891)

1 Es steht ein Stern verloren
2 Hoch über einem Haus;
3 Drin ist ein Kind geboren:
4 Ein Licht geht von ihm aus.

5 Von wenigen vernommen
6 Tönt eine Botschaft fern:
7 Die Weisen und die Frommen
8 Verkünden jenen Stern.

9 Da lauschen alle Ohren,
10 Zu denen Kunde dringt:
11 Wo ist der Mensch geboren,
12 Der mir Erlösung bringt?

13 Die Stätte zu betreten,
14 Welch Weges muss ich ziehn?
15 Das Wunder anzubeten,
16 Wo gläubig niederknien?

(Textopus: Es steht ein Stern verloren. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42380>)